

	<p>Object: Amor als Lehrer, Amour précepteur</p> <p>Museum: GLEIMHAUS Museum der deutschen Aufklärung Domplatz 31 38820 Halberstadt 0 39 41 / 68 71-0 gleimhaus@halberstadt.de</p> <p>Collection: Möbel und Kunsthandwerk</p> <p>Inventory number: E 067</p>
--	--

Description

Die durch den Kupferstich von Bernard Lépicié nach Charles Coypel und durch einen Kupferstich des Malers selbst bekannt gewordene Komposition Amors in der Verkleidung eines Geistlichen als Lehrer junger Damen übersetzten Johann Joachim Kaendler in Meissen und Johann Wilhelm Lanz in Frankenthal in Porzellan. Die vorliegende Gruppe ist der Arbeit Kaendlers nachempfunden.

Polychrome Bemalung, Goldstaffage, zwei Finger Amors und der Rumf der stehenden Dame geklebt. Ein Gegenstück Kaendlers stellt Amor als Arzt einer jungen Dame dar.

Basic data

Material/Technique:	Porzellan
Measurements:	18 x 22,3 x 13,9 cm

Events

Template creation	When	1730
	Who	François-Bernard Lépicié (1698-1755)
	Where	
Template creation	When	1765
	Who	Johann Joachim Kändler (1706-1775)
	Where	Meissen

Intellectual creation	When	1725
	Who	Charles-Antoine Coypel (1694-1752)
	Where	
[Relation to person or institution]	When	
	Who	Ovid (-43-17)
	Where	

Keywords

- Genre painting
- Liebeskunst
- Pastor
- Seduction

Literature

- Lacher, Reimar F. (2019): Scherz - Die heitere Seite der Aufklärung. Göttingen, Nr. 160